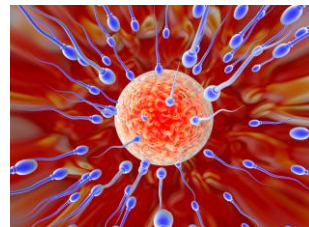


KBB KRYOBANK Berlin GmbH

Geschäftsführer: Dr. med. R. Andreeßen
Reinickendorfer Str. 15 13347 Berlin
Tel.: 030 – 495 00 231
Fax: 030 – 498 76 138
Mail: info@kryobank-berlin.de
Internet: www.kryobank-berlin.de



Vertrag über die Dauereinlagerung (Kryokonservierung) von Hodengewebe

Zwischen

KBB Kryobank Berlin GmbH, vertreten durch Dr. med. R. Andreeßen, Reinickendorfer Str. 15, 13347 Berlin, Telefon 030/495 00 231

und

Patientenetikett ♂

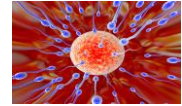
wird nachfolgender Vertrag abgeschlossen:

I. Vertragspflichten

Die KBB Kryobank Berlin GmbH verpflichtet sich, Hodengewebe des Patienten zu konservieren, während sich der Patient verpflichtet, die Gebühren und Kosten der Konservierung zu tragen.

Sind zu Beginn der Konservierung nach dem Auftauen einer Probe ausreichend Spermien gefunden worden, erfolgt die Kryokonservierung von bis zu acht Hodenproben (beidseitige Hodenbiopsie) bzw. bis zu vier Hodenproben (einseitige Hodenbiopsie), ggf. auch weniger; siehe beigefügten Arztbrief. Die Proben sind für maximal acht bzw. vier ICSI-Behandlungen ausreichend. **Ein Befruchtungserfolg in einem ICSI-Verfahren kann auch bei ausreichender Spermienanzahl nicht garantiert werden (s. Artikel Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie 2005; 2 (1), S. 13)**

Für Schäden oder sonstige Folgen jedweder Art, die sich aus Handhabung bzw. Verhaltensweisen von Dritten ergeben oder ergeben können und zu einer Beschädigung, dem Verlust oder der Verwechslung des kryokonservierten Hodengewebes führen, übernimmt die KBB Kryobank Berlin GmbH keine Haftung. Dies gilt auch hinsichtlich des Tätigwerdens von Erfüllungsgehilfen der Praxis, solange diesen weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit anzulasten ist.



II. Einlagerungskosten / Kosten des Depots

Die Einlagerungskosten in flüssigem Stickstoff und die Miete für das Behältnis betragen pro Aufbewahrungsjahr derzeit **400,00 EURO/Jahr*** (Netto 336,14 Euro). Bei einer nachzuweisenden Steigerung der Kosten für Stickstoff und die Behältnisse ist die KBB Kryobank Berlin GmbH berechtigt, diese an den Patienten weiterzugeben.

Die Materialkosten für das Einfrieren des Hodengewebes werden gesondert berechnet und betragen zur Zeit **150,00 EURO***(Netto 126,06 EURO).

III. Auslieferung von Probenmaterial

Die KBB Kryobank Berlin GmbH liefert immer nur das Material für **einen** Befruchtungsversuch an den behandelnden Gynäkologen der Partnerin aus, d.h. in der Regel 1 Hodenprobe pro Befruchtungsversuch. Eine Auslieferung von Probenmaterial kann nur erfolgen, wenn der behandelnde Gynäkologe der Partnerin oder der Vertragspartner persönlich die Proben schriftlich per Fax anfordert; diese Anforderung muss die Unterschrift des Vertragspartners und der Partnerin/Empfängerin tragen.

Eine Lieferung kann ausschließlich durch einen Kurierdienst erfolgen; eine Aushändigung des Materials an den Vertragspartner oder einer bevollmächtigten Privatperson ist grundsätzlich ausgeschlossen. Für Transporte innerhalb Berlins arbeitet die KBB Kryobank Berlin GmbH zur Zeit mit KasaKurier zusammen. Bei Transporten außerhalb Berlins ist der Patient für die Organisation des Transportes durch eine geeignete Firma verantwortlich und muss die KBB Kryobank Berlin GmbH spätestens 2 Werktage vor dem geplanten Abholtermin schriftlich informieren.

Bei jeder Auslieferung von Probenmaterial zur künstlichen Befruchtung fällt eine Bereitstellungsgebühr von derzeit **70,00 EURO*** (Netto 58,83 Euro) an; diese setzt sich aus folgenden Leistungen zusammen: Befundbericht Gynäkologie derzeit 5,00 EURO, Sachkosten (Sperm Präparationsmedium und Sperm Freeze) derzeit 38,12 EURO und Untersuchung und Auftauen derzeit 15,71 EURO.

Die KBB Kryobank Berlin GmbH behält sich für den Fall der Nicht-Zahlung der Gebühren und der Kosten ein Zurückbehaltungsrecht an den Ejakulatproben vor.

Grundsätzlich kann eine Bereitstellung von Probenmaterial nur dann erfolgen, wenn alle offen stehenden Beträge, die sich aus diesem Vertragsverhältnis (Jahresgebühr und Bereitstellungsgebühr) ergeben, beglichen sind.

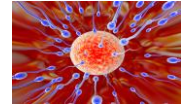
Vor der Auslieferung der letzten Probe ist diese Bereitstellungsgebühr, spätestens am Tag der Auslieferung, in der KBB Kryobank Berlin GmbH zu begleichen.

* Erfolgt eine Änderung der MwSt. werden die Beträge in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

IV. Vertragsdauer / Kündigungserfordernis

Der Vertrag wird unbefristet geschlossen. Die Einlagerungsdauer umfasst mindestens ein Jahr. Der Patient entscheidet allein über die Gesamtdauer der Einlagerung.

Er beendet die Einlagerungsdauer durch schriftliche Kündigung dieses Vertrages per Einschreiben/Rückschein.



Eine Kündigung ist nur zum Ende des jeweiligen Einlagerungsjahres (nicht Kalenderjahr!) möglich. Kündigt der Patient nicht spätestens ein Monat vor Ende des Einlagerungsjahres durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein gerichtet an die zur Zeit gültige Geschäftsadresse von der KBB Kryobank Berlin GmbH den Vertrag, verlängert sich der Vertrag ohne Erklärung der Parteien automatisch um ein weiteres Einlagerungsjahr und der Patient ist zur Zahlung der Einlagerungskosten gemäß II. verpflichtet.

Eine Auflösung des Kryodepot, d.h. die Auslieferung der letzten Probe, ist nur nach Kündigung des Vertrages möglich. Hierfür gelten selbstverständlich auch die o.g. Kündigungsfristen.

V. Beendigung des Vertrages durch Todesfall

Da laut geltendem deutschen Recht nur genetisches Material von lebenden Personen zu Befruchtungsversuchen zur Anwendung kommen darf, besteht im Todesfall des Vertragspartners kein Anspruch auf Materialherausgabe an seine Erbennehmer.

Nach Bekanntgabe des Todes ist die KBB Kryobank Berlin GmbH deshalb verpflichtet das eingelagerte Material vom verstorbenen Patienten umgehend zu verwerfen; es besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Einlagerungsgebühr der Erbennehmer gegenüber der KBB Kryobank Berlin GmbH.

VI. Außerordentliche Kündigung

Die KBB Kryobank Berlin GmbH behält sich ein außerordentliches Kündigungsrecht insbesondere für den Fall vor, dass der Patient seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Eine solche Kündigung kann ausgesprochen werden, wenn der Patient mindestens zwei Mal gemahnt wurde und darauf keine Zahlung erfolgt. Die Spermien können nach schriftlicher Androhung mit einer Frist von 14 Tagen vernichtet werden; dieses entbindet den Patienten nicht von der Begleichung der bis dahin angefallenen Kosten.

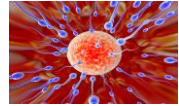
Adressänderungen sind der KBB Kryobank Berlin GmbH während der Vertragsdauer unverzüglich mitzuteilen. Sollten Adressänderungen nicht mitgeteilt werden, so hat der Patient die angefallenen Kosten für einen Adressabgleich zu tragen.

Sollte eine Zustellung der Post an den Patienten nicht möglich sein, weil er unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln ist, so wird das eingelagerte Material zu Vermeidung weiterer Lagerkosten verworfen.

VII. Abrechnung

Der Patient ist damit einverstanden, dass die Abrechnung der von der KBB Kryobank Berlin GmbH erbrachten Leistungen zur Zeit über die medi.Sumpf GmbH, vertreten durch Gaby Sumpf, Kirchstraße 28, 29339 Wathlingen, durchgeführt wird. Die erforderlichen Daten können an die Abrechnungsstelle unter Beachtung des Datenschutzes weitergegeben werden. Die medi.Sumpf GmbH ist zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet worden.

Sollte der Patient eine Adressenänderung (z.B. Umzug) der KBB Kryobank Berlin GmbH nicht bekannt geben, sind sämtliche Kosten für die Beschaffung der aktuellen Adresse vom Patienten zu tragen.



VIII. Aufklärung

Als Vertragspartner sichere ich zu, dass ich durch Dr. med. Andreeßen bzw. seine Mitarbeiter/innen umfangreich aufgeklärt worden bin; dies gilt sowohl für die Entnahme, die Kryokonservierung als auch die Kosten, die ich zu tragen habe. Es haben sich keine Fragen ergeben.

Die Aufhebung, Änderung und Ergänzung dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Mündliche Vereinbarungen, auch die mündliche Vereinbarung über die Aufhebung der Schriftform, sind nichtig.

Berlin, den

Vertrag gelesen und akzeptiert

Name d. Patienten in Klarschrift

Unterschrift d. Patienten

Berlin, den

KBB Kryobank Berlin GmbH
GF: Dr. med. R. Andreeßen